

AZ - FL-9494 Schaan  
**Freitag/Samstag**  
**21./22. September 1979**  
 112. Jahrgang - Nr. 177  
 Erscheint Montag, Dienstag,  
 Mittwoch, Donnerstag  
 und Freitag/Samstag als  
 Wochenendausgabe

**Liechtensteiner**



Jeden Donnerstag  
 an alle Haushaltungen

**Volks**

**Blatt**

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

# Nachtragskredite und Verwaltungsbau

Aus der Tagesordnung zur Landtagsitzung vom kommenden Mittwoch (II)

Wenn der Landtag am kommenden **Mittwoch, den 26. September** zu seiner ersten Arbeitssitzung nach der Sommerpause zusammentritt, wird er auch über eine schöne Stange Geld zu befinden haben, welche die Regierung über das bewilligte Budget für das Jahr 1979 ausgeben will oder bereits ausgegeben hat: insgesamt geht es um **Nachtragskredite in der Höhe von rund 5 Millionen Franken!**

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz vom November 1974 kann sich die Regierung nicht mehr — wie früher — Mehrausgaben einfach am Jahresende nachträglich bewilligen lassen. Sie hat das Parlament heute schon im Laufe des Jahres auf allfällige oder geplante Mehrausgaben aufmerksam zu machen. In diesem Sinne gelangte sie bereits in

der Sitzung vom 5. Juli an das Parlament. Damals ging es um mehr als 500 000 Franken. Diese Mehrausgaben fielen einerseits wegen erhöhten Beiträgen an die Milchwirtschaft (rund 25 000 Franken) und aufgrund der dreiprozentigen Teuerungszulage an, welche auf die Löhne des Staatspersonals mit Wirkung ab 1. Juni 1979 ausgerichtet werden.

### Verschiedene Ueberschreitungen

Im ersten Paket geht es (wie teilweise bereits berichtet) um verschiedene Kostenüberschreitungen, die man bei einem Staatshaushalt unserer Grössenordnung als üblich bezeichnen möchte: zusätzliche Kosten von 50 000 Franken für Experten und Gutachten, dann 30 000 Franken für Katastrophenhilfe.

40 000 Franken Mehrkosten für die Lehrerfortbildungskurse vom Sommer, 4000 Franken mehr für Lehrmittelbeiträge, 80 000 zusätzliche Franken für Sonder-schulen, eine Erhöhung des Staatsbeitrages für die Musikschule um 50 000 Franken, 13 000 Franken mehr für Versicherungsbeiträge und Mehrkosten für Kanzleiauslagen bei der Postwertzeichenstelle in der Höhe von 170 000 Franken.

### Ankauf der Burg Gutenberg

Um eine Summe von 3 bis 4 Millionen Franken geht es beim geplanten Ankauf der Burg Gutenberg durch das Land. Wie berichtet, hat die Regierung den derzeitigen, privaten Besitzern des Balzner Wahrzeichens ein Kaufangebot in der hier erwähnten Höhe gemacht.

So sehr man sich in Balzers einerseits darüber freut, dass Schloss Gutenberg wieder in den öffentlichen Besitz übergeht, so sehr bedauerte man den Umstand, dass die Gemeinde bei den Kaufverhandlungen nicht konsultiert wurde. Die Gemeinde hat in einem Schreiben an die Regierung der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die Interessen von Balzers in einer noch zu bestimmenden Form des Mitbesitzums der Burg Gutenberg doch noch wahrgenommen werden können. In jedem Falle aber hat der Landtag den beantragten Kredit zu genehmigen, um den Kauf des Schlosses durch das Land perfekt zu machen. Wenn dieses Geschäft auf der offiziellen Tagesordnung bis jetzt auch noch nicht angeführt

Fortsetzung auf S/2

## Das NOK tagt

Jahreshauptversammlung  
 in Schellenberg

Diesen Samstagnachmittag führt das Nationale Olympische Komitee Liechtensteins im Hotel Krone in Schellenberg seine diesjährige Hauptversammlung durch. Da diesmal auf körperliche Betätigung Wert gelegt wird, treffen sich die Teilnehmer bereits um 14 Uhr in Bendern zum Abmarsch in Richtung Schellenberg. Zu Beginn der Tagung, um 17 Uhr, wird auch S. D. der Landesfürst, als Protektor des Komitees, zur Versammlung stossen. Haupttraktandenpunkt bildet der Stand der Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen in Lake Placid und Moskau.

## Schirmbild-Aktion

Aufruf für Einwohner  
 von Vaduz, Schaan  
 und Triesenberg

In Triesenberg, Schaan und Vaduz wird in der Zeit vom 24. September bis zum 5. Oktober die periodisch stattfindende Schirmbildaktion zur Vorbeugung und Früherkennung von Erkrankungen der Lunge und der oberen Bauchorgane durchgeführt. Die Bevölkerung ist aufgerufen, an dieser freiwilligen Aktion teilzunehmen. Zeiten und Standorte des Spezialwagens sind auf Seite 4 der heutigen VOLKSBLATT-Ausgabe angeführt. Die Aktion beginnt am Montag um 9 Uhr im Malbun.

Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung:

## Interessante Kurse für unsere Eltern

Kinder und Märchen — Pubertätsfragen — Fernseherziehung in der Familie

Das erste Programm der neugegründeten **Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung (Leitung: Werner Hasler)** hat dem Bereich der Elternbildung besonderes Gewicht beigemessen. So wenden sich denn auch gleich zu Beginn drei Weiterbildungskurse speziell an Eltern.

Der erste dieser Kurse, die übrigens unabhängig voneinander stehen und auch einzeln besucht werden können, beginnt am Dienstag, den 23. Oktober und dauert bis zum 6. November. Kursort ist die Schule Ebenholz. Die Kurse finden jeweils am Dienstagabend um 20.15 Uhr statt. Das Thema:

● **Kinder brauchen Märchen. Die Bedeutung des Märchens für das Kind.**

Die grosse Bedeutung des Märchens ist in der Pädagogik der letzten Jahre neu entdeckt worden.

Anhand vieler Beispiele werden die psychologische und pädagogische Bedeutung des Märchens besprochen. Das Seminar will auch zur eigenen Verwendung des Märchens in der Erziehung der Kinder anregen. Referent: Prof. Hans Fink

Ab Dienstag, den 13. November (bis und mit 22. November) geht es am gleichen Kursort und zu den gleichen Zeiten um

● **Pubertät, Zeit der Reifung — Zeit der Krise**

Die Pubertät ist eine wichtige Phase des Kindes. In die ehemals harmonische Familie kommt einige Bewegung und Spannung. Das Ziel der Vorträge besteht darin, mehr Verständnis und Einsicht in die wichtigen Vorgänge während der Pubertät zu schaffen, so dass die Eltern ihr Kind besser durch diese wichtige Zeit begleiten können. Referent: Dr. Alfons Reck

Am Dienstag, den 11. Dezember um 20.15 Uhr findet der letzte Kursabend im Rahmen der Elternbildung in der Schule Vaduz-Ebenholz statt. Es geht um die

● **Macht des Fernsehens. Fernseherziehung in der Familie**

Der Fernseher nimmt heute einen zentralen Platz in vielen Familien ein; er ist fast zu einem neuen «Familienmitglied» geworden. Neue Probleme in der Erziehung der Kinder haben sich dadurch ergeben. Welcher vernünftige Platz soll dem Fernsehen in der Familie und in der Erziehung der Kinder zukommen? Referent: Wolfgang Angerer (11. Dezember)

● **Anmeldungen: Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung, Egerta 14, 9496 Balzers, Telefon 4 21 55 (Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr).**

## Das Alter heute und unsere Zukunft

Sonderausstellung in Vaduz dauert noch bis zum Sonntagabend

Noch bis zum Sonntagabend dauert eine Ausstellung zum Thema «Das Alter ist unsere Zukunft», die der Rotary Club Liechtenstein zusammen mit der schweizerischen Stiftung «Pro Senectute» und liechtensteinischen Vereinigungen im Dienste der Altersfürsorge organisiert hat. Die Ausstellung ist im Foyer des Vaduzer Saales aufgebaut und

kann am Samstag von 9 bis 21 Uhr und am Sonntag von 13 bis 20 Uhr besichtigt werden.

Die Eröffnung der Ausstellung fand am Mittwochabend im Beisein I. D. Fürstin Gina von Liechtenstein statt. Dabei hielt der junge, liechtensteinische Spezialarzt für Alterserkrankungen, Dr. med. Markus Ospelt, einen vielbeachteten

Vortrag über Altersprobleme aus medizinischer Sicht. Wir werden auf dieses Referat noch gesondert zurückkommen.

● **Unsere Aufnahme stammt aus der Ausstellung über das Alter, die noch bis zum Sonntagabend im Foyer des Vaduzer Saales besucht werden kann. Der Eintritt ist frei.**



# Eine bessere Zukunft für das Alter

## IM DIENST

Rettdienst LRK  
 Telefon 2 44 55

24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

### Ärztlicher Dienst

ab Samstag 12.00 Uhr:

Dr. N. Brunhart  
 Schaan Telefon 2 32 31

### Zahnärztlicher Dienst

Samstag 17.00 — 18.00 Uhr  
 Sonntag 10.00 — 12.00 Uhr

Praxis Dr. Heinz Meier  
 Schaan Telefon 2 17 66  
 Kirchstrasse 2

### Apothekendienst

Schlossapotheke  
 Vaduz Telefon 2 10 75  
 9.30—11.00 Uhr

### Fürsorgeamt

Notfalldienst  
 Telefon 2 14 84  
 vom 21.—24. September

### Garagendienst

David Ospelt  
 Vaduz Telefon 2 65 55  
 wenn keine Antwort: 2 53 99

## Pfarrei Triesenberg

Verabschiedung von  
 Pfarrer Engelbert Bucher —  
 Ehrung durch den Fürsten

Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem anschliessenden Festakt im Gemeindesaal nehmen die Triesenberger am Sonntag Abschied von ihrem langjährigen Pfarrer Engelbert Bucher. Der Seelsorger und Heimatforscher Engelbert Bucher geht wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Pfar-



rer Theophil Schnider, wird am Sonntag, den 14. Oktober in sein neues Amt eingesetzt. In Anerkennung seiner langjährigen und unermüdeten Tätigkeit als Seelsorger hat S. D. Fürst Franz Josef II. dem scheidenden Berger Pfarrer den Titel «Geistlicher Rat» verliehen. Zur Entgegennahme des Ernennungsdekrets wurde Geistlicher Rat Engelbert Bucher am Donnerstag von S. D. dem Landesfürsten auf Schloss Vaduz empfangen. Wir gratulieren Herrn Geistlicher Rat Engelbert Bucher zu dieser Auszeichnung.

Neue Fenster für das alte Haus



Einfacher geht's nicht  
**ferdinand frick ag**  
 ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLENSTORBENBAU  
 9496 SCHAAN - TELEFON 075/2155

# Geld & Börse

Marktsituationen, Ansichten, Aussichten, Tips. Wichtiges und Aktuelles über Geldanlagen.

Sie erhalten unsere monatlich erscheinende Publikation kostenlos an unseren Bankschaltern. Auf Ihren Wunsch senden wir sie Ihnen auch regelmässig zu.

Liechtensteinische Landesbank